

DRUCKSACHE - NR. 2026-032

ÖFFENTLICH

Anlagen: 2

Einführung eines dialogorientierten und strukturierten Beteiligungsformats für die Bildung & Betreuung für Grundschul Kinder und die Kindertageseinrichtungen

Kontakt: Frau Andrea Gerster | Amt für Kinder und Familie
Tel: 07032 / 924-127 | E-Mail: a.gerster@herrenberg.de

Bezug:	Nr.	Termin	Ö/N	Art
Verwaltungsausschuss	2026-032	13.04.2026	Ö	zur Vorberatung
Gemeinderat	2026-032	21.04.2026	Ö	Beschlussfassung

I. Beschlussantrag

1. Die Beteiligung in Themen der Bildung & Betreuung für Grundschul Kinder erfolgt zukünftig mit dem Format „BiB-Forum“ und in Themen der Kindertageseinrichtungen mit dem Format „Kita-Forum“.
2. Die Verwaltung wird mit der anlass- und themenbezogenen Umsetzung der Formate „BiB-Forum“ und „Kita-Forum“ beauftragt.
3. Der Antrag Nr. 08/2025 der SPD-Fraktion wird für erledigt erklärt.

II. Das Wesentliche im Überblick

- Die aktuelle Beteiligung der verschiedenen Akteursgruppen im Bereich der Bildung & Betreuung für Grundschul Kinder und der Kindertageseinrichtungen ist nicht zufriedenstellend. Es bedarf einer frühzeitigeren und strukturierteren Beteiligung in zentrale Entscheidungen.
- Ein BiB-/Kita-Forum soll als dauerhaftes Beteiligungsformat etabliert werden. Es handelt sich dabei um ein modulares Format mit zwei Bausteinen, die je nach Thema flexibel einsetzbar sind. Die Verwaltung geht in der konkreten Umsetzung von einem Fokus auf dem Kita-Forum aus.
- Das Ziel ist insbesondere, die fachlichen und praktischen Erfahrungen der Beteiligten besser einzubinden und die Entwicklung von tragfähigen Lösungen zu vereinfachen, während gleichzeitig die Entscheidungsfindung des Gemeinderats unterstützt wird.

Notizen

III. Sachverhalt

1. Leitbild Herrenberg 2035 / Beteiligung

Handlungsfeld	Leitsatz
10: Bildung und Betreuung 	Hochwertige Bildung und Betreuung sowie lebensbegleitendes Lernen für eine nachhaltige Zukunft.

Ziele/Projekte

Z10: Ausgestaltung der Rahmenbedingungen von Bildung und Betreuung so, dass Chancengerechtigkeit umgesetzt werden kann

Handlungsfeld	Leitsatz
12: Beteiligung und Engagement 	Wir schaffen Rahmenbedingungen, damit alle in Herrenberg Zugang zu Beteiligung und Engagement finden.

Ziele/Projekte

Z2: Bewusstsein stärken in der Bevölkerung für soziale und gesellschaftliche Verantwortung sowie zivilgesellschaftliche Handlungsfähigkeit

Z6: Zielgruppengerechte Beteiligung der Herrenberger Öffentlichkeit an zentralen kommunalen Projekten; die Entscheidungshoheit bleibt im Sinne der Spielregeln für die Beteiligung in der Mitmachstadt beim Gemeinderat

2. Erläuterungen zum Sachverhalt

Die Stadt Herrenberg hat es sich zum Ziel gesetzt, ihren Bürger/-innen zu ermöglichen, ihre Ideen und Meinungen in die verschiedenen städtischen Themen einzubringen. Im Bereich der Kindertageseinrichtungen wird diese Zielsetzung durch die gesetzliche Regelung in § 5 Abs. 4 Kindertagesbetreuungsgesetz für Baden-Württemberg (KiTaG) ergänzt, dass die Elternbeiräte in wesentlichen Angelegenheiten zu beteiligen sind.

Ausgangslage

In Herrenberg erfolgt die Beteiligung der Elternbeiräte im Bereich der Kindertageseinrichtungen bislang insbesondere über die Sitzungen des Kindergartenbeirats, an denen neben Mitgliedern des Gemeinderats auch die Elternbeiräte sowie Leitungen von Kindertageseinrichtungen teilnehmen. In diesem Rahmen wird über konkrete Beschlussvorschläge beraten.

Dieses Format gewährleistet zwar die formale Beteiligung der Elternvertretungen in den Kindertageseinrichtungen entsprechend der gesetzlichen Vorgaben, stellt in der praktischen Anwendung jedoch **keine frühzeitige und für die Elternbeiräte der Kindertageseinrichtungen zufriedenstellende Beteiligung** dar. Der zentrale Grund hierfür ist, dass zum Zeitpunkt der Sitzungen des Kindergartenbeirats verwaltungsintern bereits eine fachliche Abwägung vorgenommen und ein konkreter Vorschlag erarbeitet wurde. Die Elternbeiräte haben dadurch das Gefühl, dass ihre Perspektiven nur noch begrenzt Einfluss auf die Ausgestaltung des Vorschlags nehmen können und der Raum für vertiefte Diskussion begrenzt ist. Gleichzeitig hat es in Einzelfällen jedoch auch schon dazu geführt, dass Drucksachen nicht planmäßig in den weiteren Gremienlauf gehen konnten.

Hinzu kommt, dass diese Beteiligungsstruktur sich ausschließlich auf den Bereich der Kindertageseinrichtungen bezieht. **Für den Bereich der Bildung & Betreuung für Grundschul Kinder besteht derzeit kein eigenständiges Beteiligungsformat**, in dem die unterschiedlichen Akteursgruppen regelmäßig und strukturiert zusammenkommen. Die vorhandene Struktur im schulischen Kontext deckt die spezifischen Fragestellungen der kommunalen Bildung & Betreuung für Grundschul Kinder nur teilweise ab, da die thematische Ausrichtung und die Zusammensetzung nicht deckungsgleich sind.

Perspektive

Die Sichtweisen der betroffenen Akteursgruppen sollen zukünftig dialogorientierter und strukturierter in relevante Entscheidungsprozesse einbezogen werden. Dadurch sollen

- fachliche und praktische Erfahrungen der Beteiligten besser genutzt,
- Konflikte frühzeitig erkannt und bearbeitet,
- Nachvollziehbarkeit und Transparenz von Entscheidungsprozessen gestärkt,
- die Entwicklung von tragfähigen Lösungen vereinfacht *und*
- die Entscheidungsfindung des Gemeinderats unterstützt werden.

Im Jahr 2025 wurde in zwei komplexen Themen - die Stabilisierung des Betriebs in den Kindertageseinrichtungen (Drucksache Nr. 2025-049) und die Harmonisierung der Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter (siehe Drucksache Nr. 2025-118) - gemeinsam mit dem städtischen Team Beteiligung & Engagement daher ein alternativer Lösungsansatz entwickelt und getestet. Er wurde mit den dabei gewonnen Erkenntnissen und Rückmeldungen jeweils weiter angepasst, sodass nun das folgende Format eines **BiB-/Kita-Forum** entstanden ist:

a. Struktur des BiB-/Kita-Forums

Das BiB-/Kita-Forum ist modular aufgebaut und besteht aus zwei Bausteinen, die themenbezogen einzeln oder kombiniert eingesetzt werden können.

Baustein 1 - Information: Die Teilnehmenden erhalten eine umfassende Darstellung des jeweiligen Sachstands sowie der fachlichen, rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen. Das Ziel ist es, offene Verständnisfragen zu klären und eine gemeinsame Wissensgrundlage zu schaffen.

Die Informationen werden dokumentiert und im Anschluss zur Verfügung gestellt.

Baustein 2 - Dialog: Es erfolgt ein strukturierter Austausch mit den betroffenen Akteursgruppen. Es werden dabei die Bedarfe, Einschätzungen und Erfahrungen der Beteiligten zum jeweiligen Thema aufgenommen und diskutiert. Im Bedarfsfall wird eine externe Moderation hinzugezogen.

Die Ergebnisse werden durch die Verwaltung ausgewertet. Die im Dialog gewonnenen Erkenntnisse haben beratenden Charakter und fließen in die Entwicklung eines konkreten Vorschlags ein. Die dazu entstehende Drucksache wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt; gleichzeitig erhalten die beteiligten Elternbeiräte nochmal die Möglichkeit zur schriftlichen Stellungnahme. Die Entscheidungszuständigkeit verbleibt beim Gemeinderat.

b. Flexible Einsatzmöglichkeiten

Das Format soll zukünftig bei allen konzeptionell, organisatorisch oder strukturell bedeutsamen Fragestellungen im Bereich der Bildung & Betreuung für Grundschulkindern und der Kindertageseinrichtungen eingesetzt werden, bei denen die Perspektiven der Akteursgruppen für eine tragfähige Entscheidungsfindung relevant sind.

Die Verwaltung entscheidet einzelfallabhängig und insbesondere themenbezogen über die konkrete Zusammensetzung der o.g. Bausteine. Durch diese flexible Handhabung wird sichergestellt, dass die Beteiligung jeweils dem konkreten Thema angepasst erfolgt. Der Gemeinderat kann anregen, Themen im BiB-/Kita-Forum zu behandeln.

Mögliche Einsatzformen sind insbesondere:

- reine Information zu relevanten Entwicklungen (nur Baustein 1)
- frühzeitige Ideensammlung, z.B. bei strukturellen Fragestellungen (nur Baustein 2)
- Information und anschließender Dialog zu einem konkreten Vorschlag (Baustein 1 + 2)
- mehrstufiges Vorgehen bei größeren Veränderungen, z.B. frühzeitige Ideensammlung und anschließende Information zum erarbeiteten Zwischenstand sowie schließlich Dialog zur Schärfung des Vorschlags (Baustein 2 + 1 + 2)

c. Beteiligte Akteursgruppen

Für eine arbeitsfähige und ausgewogene Beteiligung ist folgende Zusammensetzung vorgesehen:

<i>Beteiligungsgruppe</i>	<i>BiB-Forum</i>	<i>Kita-Forum</i>
Eltern	Gesamtelternbeirat der Schulen mit eigens ausgewählten Vertreter/-innen der örtlichen Elternbeiräte* (10 Personen)	Gesamtelternbeirat der Kindertageseinrichtungen mit eigens ausgewählten Vertreter/-innen der örtlichen Elternbeiräte* (10 Personen)
Gemeinderat	Mitglieder des Gemeinderats in der Zusammensetzung des jetzigen Schulbeirats (9 Personen)	Mitglieder des Gemeinderats in der Zusammensetzung des jetzigen Kindergartenbeirats (9 Personen)
Schule	Schulleitungen der Grundschulen oder von ihnen beauftragte Person (9 Personen)	--
Träger	Mitarbeitende der BiB-Angebote und der Verwaltung (10 Personen)	Mitarbeitende der Kindertageseinrichtungen und der Verwaltung (10 Personen)

* In besonderen Fällen ist es den Gesamtelternbeiräten auch gestattet, die Sitze der eigens ausgewählten Vertreter/-innen der örtlichen Elternbeiräte teilweise auch mit Eltern zu besetzen, die zwar nicht gewählte Elternbeiräte sind, die von einem Thema jedoch besonders betroffen sind (z.B. Alleinerziehende, Familien mit beeinträchtigten Kindern oder auch Doppel-Erwerbstätigen-Haushalte).

Die relevanten Informationen zu Projekten werden darüber hinaus in der Herrenberger Projektdatenbank dargestellt, um allen Eltern zu ermöglichen, sich zu einem Thema zu informieren sowie ihre Erfahrungen und Positionen an die Gesamtelternbeiräte und die ausgewählten Vertreter/-innen weiterzugeben; diese sind selbstständig dafür verantwortlich, sich ggf. Feedback von anderen Eltern auch aktiv einzuholen.

d. Auswirkungen auf die bisherigen Beteiligungsstrukturen

Das BiB-/Kita-Forum soll als dauerhaftes Beteiligungsformat etabliert werden. Es soll die bestehenden Gremienstrukturen ergänzen und eine themenbezogene Beteiligung der betroffenen Akteursgruppen ermöglichen. Die Qualität der Beteiligung soll dadurch erhöht und die Entscheidungsprozesse effizienter gestaltet werden.

Das BiB-/Kita-Forum soll dabei die klassischen Sitzungen des Kindergartenbeirats ablösen. Die Sitzungen des Schulbeirats hingegen finden weiterhin statt, da die thematische Ausrichtung und die Zusammensetzung nicht deckungsgleich sind. Sollten zum Zeitpunkt der Sitzungen des Schulbeirats auch aktuelle Themen der Bildung & Betreuung für Grundschulkindern bestehen, werden diese Themen in diese Sitzungen eingebracht. Über Veranstaltungen des BiB-/Kita-Forums wird, soweit schulische Belange betroffen sind, auch in den Sitzungen des Schulbeirats berichtet. Eine Verzahnung zwischen den Sitzungen des Schulbeirats und dem Format des BiB-/Kita-Forums - beispielsweise die Integration des Baustein 1 des BiB-/Kita-Forums in die Sitzung des Schulbeirats - werden im Zuge der praktischen Umsetzung geprüft.

Die Etablierung des BiB-/Kita-Forums führt zu der in Anlage 1 dargestellten Anpassung in den Punkten 22 und 23 der Übersicht über die Besetzung der Ausschüsse des Gemeinderats der Stadt Herrenberg.

3. Umsetzung

Das BiB-/Kita-Forum findet nach der entsprechenden Beschlussfassung anlassbezogen statt. Die Verwaltung geht in der Umsetzung von einem Fokus auf dem Kita-Forum und in diesem Zusammenhang von 1 bis 2 zu bearbeitenden Themen pro Jahr aus; das BiB-Forum hingegen wird voraussichtlich unregelmäßig in Abhängigkeit der Themen stattfinden.

Der GR-Antrag Nr. 08/2025, Ziffer 2 der SPD-Fraktion lautete, dass in einer Sitzung des Verwaltungsausschusses über die pädagogische Arbeit in den Kindertageseinrichtungen diskutiert werden soll; das Ziel sind eine transparente Entscheidungsgrundlage und eine Lösung im Konsens. Die Verwaltung sieht die Basis für eine ergebnisorientierte Beteiligung im Rahmen des neuen Kita-Forums als dialogorientiertes und strukturiertes Beteiligungsformat gegeben. Die Verwaltung sichert daher zu, die im Antrag genannten Themen beim nächsten Anlass in einem Kita-Forum zu behandeln und schlägt dementsprechend vor, den o.g. Antrag für erledigt zu erklären.

IV. Anlagen

- | | | |
|----------|---|---|
| Anlage 1 | Ö | Übersicht über die Besetzung der Ausschüsse des Gemeinderats der Stadt Herrenberg in sprachlich angepasster Version |
| Anlage 2 | Ö | GR-Antrag Nr. 8/2025 der SPD-Fraktion |

Nico Reith
Oberbürgermeister

Andrea Gerster
Amt für Kinder und Familie

Vanessa Watkins
Team Beteiligung &
Engagement